

# Merkblatt für Reisende, die noch nie in Thailand waren



## 1. Land und Leute

Thailand ist von der Fläche etwa 40% größer als Deutschland.

Thailand gehört zu den tropischen Ländern mit drei Jahreszeiten:

- am wenigsten warme Jahreszeit und beste Reisezeit von November bis März;
- heiße Jahreszeit von März bis Juli, April heißester Monat (35° bis 42°C);
- Juni bis Oktober Regenzeit (meist viele kurze, starke Schauer, selten Dauerregen, **wenig Urlaubsbeeinträchtigung**).

Thais sind im Allgemeinen freundliche Leute. Sie sollten sich jedoch vom Thai-Lächeln und vom asiatischen Lächeln im nicht täuschen lassen. Die Thais kennen allein fast zwanzig verschiedene Arten des Lächelns und jede bedeutet etwas anderes. Thais und Asiaten lächeln, weil sie ihr wahres Denken für sich behalten wollen. Gefühle offen zu zeigen gilt in Asien als nicht gutes Benehmen.

## 2. Sitten und Gebräuche

Wer als Tourist eine vernünftige Erziehung und Bildung mitbringt und sich entsprechend verhält, wird kaum auffallen und anecken. Thais verzeihen kleine unbeabsichtigte Verstöße gegen ihre Gebräuche schnell mit einem Lächeln. Es gilt aber einige Regeln zu beachten.

Thais mögen keine laute Unterhaltung, direkt laut angesprochen oder gar angeschrien werden. Thais, vor allem Männern, darf man nie an den Kopf oder in die Haare fassen. Thais gegenüber weist man nie mit dem Fuß auf etwas hin. Man bewegt sich so, dass man einem (oder einer) Thai nie die Schuh- oder Fußsohle entgegen hält. Bei Besuch in einem privaten Haus, zieht man am Eingang die Schuhe aus, es sei denn, der Gastgeber versichert ausdrücklich, dies sei nicht nötig. Bei Besuch in einem privaten Thaihaushalt wird ein kleines Mitbringsel (z.B. frisches Obst) als höflich angesehen. Thais begrüßen sich nicht mit Handschlag sondern mit einem „Wai“. Dabei werden die zusammengelegten Hände vor der Brust gehalten. Als Europäer ist man nicht verpflichtet, das zu erwidern, aber es wird immer gut angesehen.

Wenn man Thais, aus welchen Gründen auch immer, respektlos behandelt, sie anschreit oder anderweitig sehr reizt, können sie sehr, sehr wütend und unangenehm werden. Solch ein Verhalten ist dann auch kaum wieder gut zu machen und kann schlimme Folgen haben.

Niemals sollte man sich über die königliche Familie und schon gar nicht negativ äußern. Die wird von den Thais hoch respektiert, und als Ausländer kann man da leicht ungewollt etwas Falsches sagen. Thailand ist eine Monarchie und von echter Demokratie noch sehr weit entfernt, Thailand kennt noch den Strafbestand „Majestätsbeleidigung“, und auf kleinste Verstöße stehen unglaublich hohe, harte Strafen.

## 3. Orientierung

Neuankömmlinge sollten sich sofort einen Stadtplan kaufen. Das Angebot ist groß und gut. Die Himmelsrichtung hat man aus dem Stand der Sonne. Mittags muss man aufpassen, weil die Sonne fast senkrecht steht. Bangkok hat kein eigentliches Zentrum, sondern sozusagen mehrere Zentren. Man unterscheidet die großen Hauptstraßen (Thai: Thanon) und die von ihnen abzweigenden Nebenstraßen oder Gassen (Thai: Soi). Übersetzungen von Namen, Straßennamen sind nicht einheitlich geregelt und werden quasi auf jeden Schild anders übersetzt. Mal wird der Name als ein Wort Mal in zwei oder drei Worte übersetzt. Mal mit „h“ oder mal ohne „h“ im Wort. Hier erkennt man das die Thailandäische Sprachen eine Lautsprache ist und es damit selbst den Thais Probleme bereitet Ihre Worte zu übersetzen.

Nebenstraßen also Sois sind durchnummeriert. Wenn man in eine Hauptstraße eintritt, fängt die erste Soi links mit „eins“ an zu zählen, die erste rechts mit „zwei“ usw., also linker Hand die ungeraden Zahlen, rechts die geraden. Wenn man so ein Straßennamenschild betrachtet, weiß man immer, auf welcher Straßenseite man sich befindet.

## 4. Kleidung, Hygiene

Als Kleidung in Thailand reicht Sommerkleidung wie in Deutschland aus. Für die Monate Dezember und Januar ist ein Trainings- oder Freizeitanzug empfehlenswert. In jedem Fall sollt man je Person eine feste Strickjacke mitnehmen für den Aufenthalt in klimatisierten Räumen oder Restaurants. Hier wird die Temperatur oft so weit heruntergeregelt, dass man wirklich friert. Da handelt man sich im Nu eine unter Umständen langwierige Erkältung ein. Zum Ausgehen abends sollte man immer ein Unterhemd tragen, sonst kann man sich auch mit nur einem durchgeschwitzten Hemd schwer erkälten. Tagsüber reicht ein T-Shirt.

Gegen Regen sollte man entweder einen Schirm in KNIRPS-Format mitnehmen oder sich vor Ort einen kaufen, die gibt es sehr billig.

Wenn man verschwitzt im Hotel ankommt, sollte man duschen. Leitungswasser ist generell in Thailand kein Trinkwasser. Aber zum Zähneputzen kann man es benutzen. Trinkwasser kann überall für ein paar Baht erworben werden. Festes Schuhwerk schützt die Füße immer noch am besten. Wenn Sandalen, dann feste Ledersandalen oder feste Pantoffeln, keine „Badelatschen“. Eine Kopfbedeckung gehört zur Ausrüstung. Einen leichten Leinenhut kann man billig vor Ort überall kaufen. Das Gleiche gilt für eine Sonnenbrille. Eine ganz billige tut es schon. Augenärzte empfehlen sie unbedingt, auch preiswert vor Ort erhältlich. Sich in der tropischen Sonne braten zu lassen ist nicht

ratsam. Wer es doch macht, muss Sonnenöl benutzen, gibt es lokal in allen Variationen. Alle gängigen Hygienemittel gibt es in allen Apotheken und Supermärkten.

Das beste Desinfektionsmittel ist immer noch ganz normale Seife, daher kein Duschen ohne Einseifen.

## 5. Gesundheit, ärztliche Versorgung

Für die Urlaubsreise eine Krankenversicherung abzuschließen, die auch am Urlaubsort gilt, sollte selbstverständlich sein. In Bangkok gibt es gute Ärzte und Krankenhäuser, die europäischem Standard entsprechen. Gleiches gilt für zahnärztliche Behandlung.

## 6. Geld

Die thailändische Währung heißt Baht (lang gesprochen). Ein Baht hat 100 Satang und 1 Euro entspricht grob 40 Baht. Es gibt ungezählte Geldautomaten, aus denen man z.B. mit Mastercard Geld ziehen kann. Man kann auch genügend Bargeld mitnehmen und das dann im Hotelsafe deponieren. Beim Ausgehen und Einkaufen nie größere Summen mit sich tragen (Taschendiebe!). Geld tauschen Sie am günstigsten in Banken oder private Geldwechslerstuben (money changer).

## 7. WC

In jedem Einkaufszentrum gibt es ausreichend und saubere Toiletten. Sie sind mittels Piktogrammen ausgeschildert. Man kann auch in jedes Hotel gehen und dort die Toilette benutzen.

Auch alle Tankstellen haben Toiletten, die allerdings nicht den guten Standard haben, wie die vorher erwähnten.

**Es empfiehlt sich, zur Sicherheit eine kleine Rolle WC-Papier dabei zu haben.**

## 8. Taxis

Alle Taxis haben Klimaanlage und ein Taximeter. Beim Losfahren muss man darauf achten, dass der Fahrer es auch einschaltet, sonst muss man ihn aufmerksam machen. Taxi fahren in Bangkok ist nicht teuer. Man muss aber wissen, wohin man will, denn wegen der vielen Staus kommt man oft nur langsam voran. Wenn immer möglich, öffentliche Verkehrsmittel benutzen. Vor dem Einsteigen muss man dem Taxifahrer sagen, wohin man will. Wenn er einverstanden ist, nickt er meist. Wenn Taxifahrer merken, dass der Fahrgast neu im Lande ist, versuchen sie einen höheren Preis auszuhandeln. Nicht darauf einlassen! Das nächste Taxi kommt bestimmt. In diesem Fall versuchen Taxifahrer auch, den Fahrgast zu einem „so guten Einkaufszentrum“ zu fahren. Bloß nicht darauf einlassen!! Die meisten Taxifahrer sind freundlich und verstehen wenig Englisch. Ein kleines Trinkgeld wird dankend angenommen. Niemals Taxifahrer nach Geschäften, Kaufhäusern usw. fragen. Die fahren dann in die Walachei zu Läden, von denen sie Prozente bekommen.

## 9. Öffentliche Verkehrsmittel und Verkehr

Da gibt es in Bangkok die Hochbahn (Skytrain oder BTS), die U-Bahn (Subway, MRT) und Linienbusse. Mit Skytrain und U-Bahn kommt man fast überall hin, wo es für Touristen interessant ist. Das Zahlungssystem ist bei beiden ähnlich, aber nicht gleich. Beim Skytrain tauscht man sich vor einer Sperre Kleingeld ein und zieht dann aus dem Automaten die Fahrkarte. Neben dem Automaten stehen die Fahrtziele und die Preise dorthin. Auch bei der U-Bahn kauft man vor der Sperre das Ticket an einem Automaten. Man gibt das Fahrtziel ein und erhält dann eine Preisanzeige. Nachdem das Geld eingegeben wurde, kommt ein schwarzer runder Plastikchip in der Größe eines Geldstücks heraus. Beide Bahnen sind schnell und klimatisiert, allerdings oft überfüllt, so dass man stehen muss. Im Unterschied zu Europa stehen hier Erwachsene auf und bieten Kindern ihren Platz an. In allen U-Bahn-Stationen sind Stadtteilpläne angebracht, nach denen man sich orientieren kann.

Bus fahren mit Linienbussen ist preiswert, aber die Beschriftungen an den Bussen und Haltestellen sind nur in Thai. Bus fahren empfiehlt sich nur in Begleitung von jemand, der sich in BKK auskennt.

## 10. Essen und Trinken

Das Angebot an gutem Essen in Bangkok ist überwältigend. Es gibt eine Unmenge gute und preiswerte Restaurants. Auch hier gilt, am besten mit jemand gehen, der sich in Bangkok auskennt. Wer kein ausländisches Essen mag, findet auch gute deutsche Kost. Das thailändische Essen ist aber so vielfältig, schmackhaft und bekömmlich, dass man einen Versuch machen sollte. Die Thais kochen viele Gerichte sehr scharf und scharf heißt hier, dass unser „Senf“ dagegen milde ist! Also Vorsicht und erst mit einer Löffelspitze probieren!

Es gibt ungezählte fahrbare Küchen an den Straßenrändern, die meist sehr schmackhafte, wenn auch einfache Gerichte kochen. Man kann sie ungefährdet essen, muss aber auf eins achten: Wenn diese Garküchen keinen Frischwasseranschluss in der Nähe haben, unter dem sie benutztes Geschirr waschen können, dann Hände weg! Für Neuankömmlinge nicht zu empfehlen.

In den Tropen schwitzt man eher und muss daher mehr trinken als zu Hause. Trinkwasser in kleinen handlichen Flaschen gibt es in jedem Supermarkt und in jedem der unzähligen 7-11-Läden. Man muss hin und wieder mit der Fingerspitze den Schweiß kosten. Wenn er nicht mehr salzig schmeckt, muss man dem Körper Salz zuführen, sonst überkommt einen schnell totale Erschöpfung und Unwohlsein. Hier sollte man Salzttabletten von zu Hause mitbringen, die gibt es in BKK nicht. **Sehr gut als Flüssigkeitsaufnahme und zum Durstlöschen ist chinesischer grüner Tee.**

## 11. Straßenhändler

An vielen Rändern von Hauptstraßen in Bangkok haben Straßenhändler ihre Stände aufgebaut. Sie bieten fast alles an, was man sich vorstellen kann, besonders Textilien. Aber, und das muss nun einmal gesagt werden, sie versuchen zu betrügen auf Teufel komm heraus! Feilschen ist nicht jedermanns Sache, aber hier muss man es versuchen. Niemals den ersten Preis akzeptieren! Wenn der Händler 100 sagt, kontert man mit 30. Sagt er dann 70, erwidert man 40. Erst wenn er ein Preisangebot absolut ablehnt, weiß man, dass er nicht tiefer gehen wird. Und bitte nicht wütend oder ärgerlich werden, ist völlig zwecklos und verdirbt nur die gute Laune. **In der Regel kann man davon ausgehen, dass Straßenhändler ihre Ware zu Anfang zum dreifachen Preis des wirklichen Wertes anbieten.**

## 12. Sehenswürdigkeiten, Ausflugziele

- „Grand Palace“ (Museum)
- Krokodilfarm (ca. 20km südl.v. BKK), Elefantenreiten, Mensch-Krokodil Show
- Seewasseraquarium im Siam Paragon-Kaufhaus
- Bootsfahrt auf dem Fluss nach Khao San
- Dusit-Zoo
- Chinesenviertel Yaowarat
- „Rose Garden“ (120km von Bangkok, Tagestour), Kulturschau, Elefanten bei Arbeit
- Schlangenfarm
- Sonntagsmarkt Chatutthak
- Pattaya (130km südl. BKK, Tagestour) Nong Nut Bot. Garten, Elefantenkraal, Seewasseraquarium, Strand
- Brücke am Kwai (130km östl. BKK, Tagestour), Bahnfahrt
- Khao Yai Nationalpark (2-Tagestour, 1x Übernachten), Dschungelwanderung
- Schwimmender Markt (Tagestour)
- Bang Pa In – Sommerpalast (Tagestour)
- weitere unter: <http://reise-shop.4wheel.travel/Tagesprogramme>

## 13. Nützliche Telefonnummern (ohne Gewähr)

- Deutsche Botschaft : 02 287 90 00
- Österr. Botschaft : 02 287 39 70-2
- Schweizer Botschaft : 026746900
- Touristenpolizei : 1155 oder 678 6800
- Polizei : 191 oder 123

## 14. Mobiltelefon

Nach letzter Info kann man für ein bis zwei Euro eine SIM-Karte kaufen und damit das deutsche Mobiltelefon in Thailand benutzen. Günstig ist es, eine „prepaid card“ (im Voraus bezahlte Telefonkarte) zu benutzen. Die kann man in jedem 7-11-Laden aufladen lassen.

### **Four Wheel Travel Ltd.**

Deutschsprachige 4x4 Incoming-Agentour (DMC) in Indochina.  
Privat geführte 4x4-, Offroad- und Jeep-Safari Touren/Expeditionen,  
MICE-Tourismus, Firmen- und Vereins- Incentive.

<http://4wheel.travel>

<http://reise-shop.4wheel.travel>